



Monatsgebet für April 2024

Pfarrer/-in

Wir machen nun unsere Herzen weit und bitten für die Kirche von Jesus Christus auf der ganzen Erde. Schwestern und Brüder sind wir – verbunden über Meere und Kontinente hinweg. Als Evangelisch-methodistische Kirche pflegen wir diese internationale Verbundenheit auf vielfältige Weise.

Liturg/-in

In diesem Monat denken wir besonders an **die Roma** und an diejenigen Menschen, die mit ihnen unterwegs sind. In Europa leben rund zwölf Millionen Roma. Sie sind oft mit Vorurteilen, Diskriminierung und Gewalt konfrontiert. Im März trafen sich zwölf Personen aus sechs Ländern, die sich in der Arbeit mit Roma engagieren. Wie motivieren wir die Kinder, zur Schule zu gehen? Was machen wir, wenn Teenager wegen Disziplinproblemen nicht mehr an nationalen kirchlichen Freizeiten teilnehmen dürfen? Wie finanzieren wir die Arbeit? Die Teilnehmenden der Konsultation teilten Fragen, Sorgen und Freuden und bestärkten einander in ihrem Traum: Dass wir eine Kirche und Gesellschaft werden, in der nicht mehr unterschieden wird, ob jemand Roma oder Nicht-Roma ist, weil alle gleichwertig sind.

Fürbitten

Gütiger und treuer Gott,

Wir sind dankbar für alle Orte, an denen Roma in ihrer Würde und Identität gestärkt werden. Wir danken dir für alle Menschen, die sich in den verschiedenen Ländern beharrlich dafür einsetzen.

Wir sind dankbar für alle Momente, in denen es gelingt, gegenseitige Vorurteile abzubauen und eine tragende Gemeinschaft zwischen Roma und Nicht-Roma entsteht.

Wir bitten für die Roma-Gemeinden, dass sie sich gut entwickeln können. Wir denken auch an den Roma-Pfarrer László Erdei Nagy aus Ungarn, der erkrankt ist. Begleite ihn und seine Familie und schenke du Heilung.

Wir bitten für die Roma-Kinder und Jugendlichen. Hilf, dass sie lernen, gut von sich zu denken. Ermutige sie, zur Schule zu gehen und eine Ausbildung zu machen. Stärke auch die Eltern, damit sie ihre Kinder gut begleiten können.

Amen

Symbolhandlung

Als Zeichen der Gemeinschaft mit unseren Schwestern und Brüdern zünden wir ein Licht an.

Stille